

Pressemitteilung

**21. achtung berlin filmfestival: Retrospektive zu 80 Jahre
Kriegsende: Der lange Schatten von 3. - 8. April im Klick Kino**

Berlin, 24. März 2025. Die diesjährige Retrospektive des achtung berlin filmfestival widmet sich unter dem Titel **Der lange Schatten** den Nachwirkungen des Zweiten Weltkrieges im deutschen Film, dessen Ende sich im Mai dieses Jahres zum 80. Mal jährt.

Acht herausragende Spiel- und Dokumentarfilme und ein Kurzfilm aus verschiedenen Jahrzehnten (und Gesellschaftssystemen der Nachkriegszeit) beleuchten unterschiedliche Versuche der Auseinandersetzung, der vermeintlichen Aufarbeitung und Verdrängung des Holocaust im deutschen Film.



Hildegard Knef und Ernst Wilhelm Borchert in **DIE MÖRDER SIND UNTER UNS** von Wolfgang Staudte, D (SBZ) 1946. © DEFA-Stiftung, Eugen Klagemann

Die Filme der Retrospektive werden durch Gespräche mit Filmschaffenden oder filmhistorische Einführungen begleitet. Darüber hinaus findet eine zentrale Paneldiskussionen am Sonntag, 6. April um 15:00 Uhr mit Filmschaffenden und Filmhistorikerinnen statt, in dem der Umgang mit der Aufarbeitung der Verbrechen des Zweiten Weltkrieges in den gezeigten Filmen vertiefend beleuchtet und historisch eingeordnet wird.

*“Die filmhistorische Retrospektive liegt uns sehr am Herzen, denn auch wir können uns in diesen Zeiten nicht davon lösen, uns wieder verstärkt mit Fragen von Krieg und Frieden auseinanderzusetzen. Die Retrospektive soll einen Beitrag zu einer aufklärerischen Debatte leisten: Indem beleuchtet wird, wie Mechanismen der Verdrängung, Marginalisierung und Instrumentalisierung im Spiegel ihrer jeweiligen Zeit funktionierten. Und vielleicht gelingt es auch, durch die Betrachtung der Filme aus acht Jahrzehnten, neue Erkenntnisse für die Gegenwart zu gewinnen. Der Kampf gegen Antisemitismus und jede Form der Diskriminierung hat auch 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs nichts an seiner Dringlichkeit verloren”, sagen die Festivalleiter:innen **Regina Kräh** und **Sebastian Brose**.*

Die Retrospektive **Der lange Schatten** findet im **Klick Kino** statt, in Kooperation mit der **DEFA-Stiftung** und der **Deutschen Kinemathek**, mit freundlicher Unterstützung vom **Kulturbirat Charlottenburg Wilmersdorf**.

Die Filme der Retrospektive im Einzelnen:

DIE MÖRDER SIND UNTER UNS (Eröffnungsfilm der Retrospektive mit einer Einführung von Dr. Lisa Schoß am 3. April um 20.00 Uhr)
von Wolfgang Staudte, D 1946 (sowjetische Besatzungszone), 85 min
mit Hildegard Knef, Ernst Wilhelm Borchert, Erna Sellmer, Arno Paulsen, Michael Günther, Herbert Uhlich
DEFA-Studio für Spielfilme
Verleih: DEFA-Filmverleih in der Deutschen Kinemathek, Berlin

ZWISCHENFALL IN BENDERATH (mit Einführung von Dr. Lisa Schoß am 4. April um 20.00 Uhr)
von János Veiczi, Buch: János Veiczi, Curt Corinth, DDR 1956, 98 min
mit Uwe-Jens Pape, Hartmut Reck, Gerhard Rachold, Benno Bentzin, Peter Groeger
Eduard Kubat
DEFA-Studio für Spielfilme
Verleih: DEFA-Filmverleih in der Deutschen Kinemathek, Berlin

IM LAND MEINER ELTERN (mit Q&A am 5. April um 17:30 Uhr)
von Jeanine Meerapfel, BRD 1981, 87 min
Westdeutscher Rundfunk
Verleih: Deutsche Kinemathek, Berlin

ZEUGIN AUS DER HÖLLE (mit Einführung am 5. April um 20.00 Uhr)
von Živorad Mitrović, Buch: Žika Mitrović, Frida Filipović, BRD 1967, 83 min
mit Irene Papas, Heinz Drache, Daniel Gélin, Werner Peters, Jean Claudio
CCC Filmkunst (Berlin), Avala Film (Belgrad)
Verleih: Deutsche Kinemathek, Berlin

MASEL TOV COCKTAIL (Kurzfilm zum Panel am 6. April um 15.00 Uhr)

von Arkadji Khaet, Mickey Paatzsch, D 2020, 30 min

mit Alexander Wertmann, Mateo Wansing Lorrio, Gwentsche Kollewijn

Christine Duttlinger, Ludwig Meck, Lotta Schmelzer, Filmakademie Baden-Württemberg

Verleih: Kurzfilmverleih Hamburg

MEIN LEBEN TEIL 2 (mit Q&A am 6. April um 17:30 Uhr)

von Angelika Levi, D 2003, 90 min

Celestefilm Produktion (Berlin), ZDF

Verleih: arsenal - Institut für Film und Videokunst e.v.

DER PASSAGIER - WELCOME TO GERMANY (mit Einführung am 6. April um 20.00 Uhr)

von Thomas Brasch, BRD 1987-1988, 102 min

mit Tony Curtis, Katharina Thalbach, Matthias Habich, Bürol Ünel

Joachim von Vietinghoff, Road Movies, George-Reinhard-Prod., ZDF, Channel Four

Verleih: Deutsche Kinemathek, Berlin

SWIMMINGPOOL AM GOLAN (mit Q&A am 7. April um 20.00 Uhr)

von Esther Zimmering, D 2016, 88 min

zischlermann Filmproduktion

Verleih: Arsenal Filmverleih

AM ENDE KOMMEN TOURISTEN (am 8. April um 20.00 Uhr)

von Robert Thalheim, D 2007, 78 min

mit Alexander Fehling, Ryszard Ronczewski, Barbara Wysocka, Adam Nawojczyk,

Rainer Sellin, Lena Stolze

Britta Knöller, Hans-Christian Schmidt, 23/5 Filmproduktion, ZDF das kleine Fernsehspiel

Verleih: 23/5 Filmproduktion

Die sonstigen Festivalvorführungen finden vom 2. - 9. April in Berlin im Colosseum, Babylon, fsk Kino am Oranienplatz, City Kino Wedding, ACUDkino, Lichtblick-Kino, Wolf Kino, II Kino und im Klick Kino statt. In diesem Jahr neu hinzu kommt das BALI Kino im Südwesten der Stadt. Darüber hinaus gastiert das achtung berlin filmfestival am Wochenende nach dem Festival vom 11. - 12. April im Kino Schukurama im Brandenburgischen Beeskow.

Das Festival dankt seinen langjährigen und neu dazugekommenen Preisstifter:innen: Ziegler Film, Shoot'n'Post, ARRI Rental Berlin, Basis Berlin Postproduktion, PHAROS - The Post Group, ucm.one, starkfilm, 25p *cine support, delikatessen, Theaterkunst, Deutscher Drehbuch Verband (DDV), Master School Drehbuch, AG Dok, Erzbistum Berlin, EKBO.

Über das achtung berlin filmfestival:

Mit dem Fokus auf das Filmschaffen in der deutschen Hauptstadtregion hat sich das achtung berlin filmfestival zu einer unverwechselbaren Marke in der nationalen Festivallandschaft entwickelt und ist bei Filmprofessionals und Kinopublikum gleichermaßen geschätzt als Ort der filmischen Entdeckungen und des Austauschs mit Berliner Talenten. Jedes Jahr im April präsentiert das achtung berlin filmfestival rund 80 aktuelle Spiel-, Dokumentar-, Mittellange- und Kurzfilme sowie Serien, die entweder ganz oder teilweise mit einer in Berlin oder Brandenburg ansässigen Filmproduktion, einer/m Koproduzent:in oder Regisseur:in entstanden sind oder vor Ort in der Region Berlin-Brandenburg gedreht wurden: Etablierte Produktionen und Kinofilme haben hier ebenso ihren Platz wie Debütfilme, Abschlussarbeiten und kleine Fernsehspiele. Alle Spiel- und Dokumentarfilme der Wettbewerbe des achtung berlin filmfestival werden als Welt-, Deutschland- oder Berlin-Premieren noch vor ihrem offiziellen Kinostart präsentiert. Abgerundet wird das Filmfestival durch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Workshops, Pitches, Panels und Filmgesprächen.

Das achtung berlin filmfestival wird veranstaltet von achtung berlin e.V., gefördert von der Medienboard Berlin-Brandenburg. Die diesjährige Retrospektive wird gefördert vom Kulturbirat Charlottenburg-Wilmersdorf.

Weitere Info demnächst hier: achtungberlin.de

Hier finden Sie die bislang veröffentlichten Pressemitteilungen bspw. zu den Wettbewerben Spielfilm, Dokumentarfilm, Kurzfilm und mittellanger Film sowie zum Eröffnungsfilm des achtung berlin filmfestival.

Pressekontakt:

SteinbrennerMüller Kommunikation
Jasmin Knich und Kristian Müller
mail@steinbrennermueller.de
Tel. 030 4737 2192